

2. Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2004

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

Ich freue mich, Ihnen – auch im Namen des ganzen Vorstandes - meinen zweiten Jahresbericht über die Aktivitäten unseres immer noch jungen, aber glücklicherweise sehr aktiven Vereins präsentieren zu dürfen:

1. Vorstand und Revision, Patrons

Der Vorstand setzt sich seit der Gründungsversammlung unverändert, wie folgt zusammen: Markus R. Tödtli (Präsident und Vertreter des Stiftungsrates), Dr. iur. Anton W. Blatter (Vizepräsident), Prof. Dr. med. vet. Jörg Auer (Vertreter des Stiftungsrates), Roman Gasser (Mitglied), Marzella Nötzli (Kassierin) und Gabriele Schmid (Vereinssekretariat). Der ehemalige Geschäftsführer der Stiftung, Herr Rainer Egle, war bei den Vorstandssitzungen bis Mitte Jahr als ständiger Gast dabei. Seit Dezember 2004 ist der Schreibende selbst Geschäftsführer der Stiftung.

Als Revisionsfirma amtet nach wie vor die TBO Treuhand AG, Zürich, vertreten durch ihren Präsidenten des Verwaltungsrates, Herr Hans Müller.

Es versteht sich von selbst, dass Vorstand und Revisionsgesellschaft unentgeltlich arbeiten.

Im Berichtsjahr konnte – nach Monty Roberts und Markus Fuchs - eine weitere Persönlichkeit als Patron gewonnen werden, nämlich der Ihnen allen bekannte Fredy Knie jun. Herr Knie wurde im Newsletter Nr. 9, 4/04 vorgestellt.

3. Finanzen

Über die Finanzen (Jahresabschluss und –bericht 2004 und Budget 2005) liegt ein separater Bericht unserer Kassierin, Frau Marzella Nötzli, vor.

4. Zusammenarbeit mit der Stiftung

Für die Stiftung Forschung für das Pferd ist unser Gönnerverein sehr wichtig, weshalb gemäss unseren Statuten auch zwei Stiftungsräte im Vereinsvorstand vertreten sein sollen. Dabei stehen zwei Aspekte im Vordergrund: Erstens natürlich die Geldbeschaffung, denn der Verein kann und soll sich an ein viel breiteres Publikum richten, als die Stiftung. Zweitens, aber nicht weniger wichtig, ist die Öffentlichkeitsarbeit, denn auch hier kann der Verein mithelfen, eine grosse Breitenwirkung zu erzielen. Der frühere Stiftungsratsbeschluss, wonach Seminare inskünftig durch den Verein organisiert werden sollen, wurde mit der Veranstaltung in Albführen (siehe unten) erstmals umgesetzt. Die Grossveranstaltung mit Monty Roberts fand aus Marketinggründen allerdings unter dem Patronat der Stiftung selbst statt.

Die Mitglieder unseres Vereins erhalten jährlich den von der Stiftung herausgegebenen Jahresbericht.

Wir freuen uns, dass wir der Stiftung aus dem Ergebnis des zweiten Vereinsjahres bereits eine Ausschüttung von Fr. 42'000.— abliefern können. Schöne wäre es, wenn im Jahre 2005 der Mitgliederbestand so erhöht werden könnte, dass ein Beitrag von min. Fr. 50'000.— möglich sein wird. Derzeit fliessen 65 % aller Erträge unseres Vereins direkt in die Stiftung (siehe dazu auch den „Finanzbericht“). Ziel muss es aber sein, diesen Satz auf min. 75 % zu erhöhen.

5. Mitglieder, Mitgliederwerbung und –beiträge

VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

Das zweite Vereinsjahr stand wiederum im Zeichen der Mitgliederwerbung, wobei allerdings auf ganz grosse Mailingaktionen verzichtet wurde. Die Zusammensetzung unseres Mitgliederbestandes per 31.12.2004 ersehen Sie aus dem Finanzbericht.

Im Berichtsjahr haben wir folgende Mittel zur Mitgliederwerbung eingesetzt:

- Mit einem grösseren Mailing haben wir alle Mitglieder des Jockey-Club angeschrieben (Erfolg überaus mässig);
- Vereine und Clubs, welche die Pferdeklinik besuchen, werden gebeten, uns ihre Mitgliederliste zwecks Werbung für unseren Verein zu überlassen (weniger Aktivitäten als im Jahre 2003);
- Der Verein war – zusammen mit der Stiftung – an der Monty-Veranstaltung in Winterthur mit einem Stand vertreten. Vor allem aber wurde jedem Besucher beim Eintritt ein Vereinsfolder mit Anmeldeformular in die Hand gedrückt (hat ein paar Anmeldungen gebracht; Gesamterfolg schwer abschätzbar, der Anlass selbst war aber ein grosser PR-Erfolg für die Stiftung und den Verein);
- An den Seminaren in Albführen und auch bei Präsentationen/Seminaren der sog. „Satteldruckmess-Gruppe“ (SDMG) wird regelmässig auf den Verein hingewiesen und eine Mitgliedschaft aktiv beworben (Unsere Seminare haben einen guten Werbeeffekt und bringen regelmässig ein paar neue Mitglieder);
- Alle Mitglieder des Stiftungsrates und alle Vorstandsmitglieder unseres Vereins wurden aufgefordert, in ihrem persönlichen Umfeld aktiv Mitglieder zu werben. Ich weiss nicht, ob wirklich alle Damen und Herren alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben, aber immerhin konnten so ein paar neue Pferdefreunde für unsere Sache gewonnen werden;
- Wir haben eine Delegation der Zürcher Zünfter, resp. der Zunftreiter in der Pferdeklinik empfangen, die Stiftung und den Verein vorgestellt und mögliche Kooperationen diskutiert. Wir sind zuversichtlich, dass wir aus diesem Kreis nicht nur neue Mitglieder werben können sondern auch eine direkte Projektfinanzierung für die Stiftung erhalten werden;
- Last but not least wird auch versucht, mittels Öffentlichkeitsarbeit und über unsere Internetseite neue Mitglieder zu gewinnen.

Die wichtigsten Werbeträger sind und bleiben aber Sie, liebe Mitglieder. Wenn Sie uns bei Verwandten, Freunden und Bekannten laufend weiterempfehlen, wird uns eine rasche Erhöhung der Mitgliederzahl bald gelingen.

Die seit Gründung unveränderten Jahresbeiträge (Fr. 50.— / 150.— / 500.— / 1'000.—) haben sich weitestgehend bewährt. Ob das wenig oder viel Geld ist, hängt von zwei Faktoren ab: Einerseits von den wirtschaftlichen Möglichkeiten jedes Einzelnen, andererseits von der persönlichen Einstellung der Sache gegenüber (wie viel ist mir „das Wohl der Pferde“ wert?). Wir haben Verständnis, wenn gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein paar Interessenten und Interessentinnen (noch) auf eine Mitgliedschaft verzichten mussten und wir auch vereinzelt von Mitgliedern um Stundung des Beitrages angegangen worden sind. Andererseits kostet die Forschung für unsere geliebten Pferde halt viel Geld und bei einem deutlich kleineren Beitrag wäre ein gesundes Kosten-/Nutzenverhältnis auch bei sehr tiefen Administrationskosten gefährdet. Dankbar sind wir immer denjenigen Mitgliedern, die ihren Beitrag mit einer zusätzlichen Spende aufrunden und glücklicherweise haben wir auch Personen, die uns vereinzelt oder regelmässig Geld spenden, ohne dass sie Mitglied sind.

Wir meinen, dass wir unseren Mitgliedern attraktive Leistungen bieten. Das wichtigste sind sicher die vergünstigten Eintritte zu den Seminaren, aber auch attraktive Rabatte für Sattelmessungen. Auch der Newsletter mit seinen regelmässigen, wissenschaftlichen Beiträgen (siehe unten) wird als Leistung geschätzt.

6. Veranstaltungen für Mitglieder

Im Anschluss an die erste Mitgliederversammlung vom 6. April 2004 konnten wir Ihnen einen interessanten Vortrag von Herrn Ruedi Keller über den „Grosstier-Rettungsdienst Schweiz/Liechtenstein“ (GTRD®) anbieten. Die Ausführungen von Ruedi Keller und die anschliessende Besichtigung der beiden modernen Rettungsfahrzeuge stiessen bei

VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

uns auf grosses Interesse. Wir hoffen, dass wir den GTRD® nie brauchen werden, sind aber froh zu wissen, dass es ihn gibt und wir uns im Notfall auf professionelle Hilfe verlassen können.

Das traditionelle Herbstseminar fand diesmal im wunderschönen Hofgut Albführen statt und stand unter dem Thema „Vom Fohlen zum Reitpferd / die wichtigsten Entwicklungsschritte“. Organisiert wurde die Veranstaltung von Annelies Zangger, Rainer Egle und Gaby Schmid und darf inhaltlich und konzeptionell als voller Erfolg bezeichnet werden. Dass „Albführen“ für uns auch ein finanzieller Erfolg wurde, verdanken wir weitgehend Herrn Walter Frey, bzw. der Hofgut Albführen GmbH.

7. Newsletter

Im Berichtszeitraum haben wir insgesamt 4 Newsletter herausgegeben. Neben Berichten aus dem Vereinsleben, Portraits von Stiftungsräten, Vorstandsmitgliedern und Patrons, sowie Aus- und Rückblicke auf Veranstaltungen bemühen wir uns, in jeder Ausgabe einen pferdemedizinischen Artikel zu publizieren. Dabei muss es sich nicht zwangsläufig um Themen handeln, die mit der von der Stiftung unterstützten Forschung zu tun haben. Schön wäre es, wenn wir mehr Inserenten finden könnten, denn jedes Inserat hilft uns, den Newsletter zu finanzieren. Ideen sind jederzeit willkommen.

8. Internetseite

Zusammen mit der Stiftung betreiben wir die Internetseite www.forschungpferd.ch. Wir bemühen uns, die Seite laufend zu aktualisieren und zu verbessern, wobei sie immer noch als „work in progress“ bezeichnet werden muss.

9. Ausblick

Wie schon früher erwähnt, wird es im Jahre 2005 und auch später primär darum gehen, die Mitgliederzahl unseres Vereins deutlich zu erhöhen. Dazu brauchen wir viele gute Ideen, aber vor allem Ihre aktive Unterstützung. In diesem Zusammenhang wollen wir auch die Zahl unserer Patrons nochmals leicht erhöhen und dann diese Persönlichkeiten mittels Öffentlichkeitsarbeit und anderen Massnahmen gezielt für die Neumitglieder-Werbung einsetzen.

Für unsere Mitglieder und für andere Gäste organisieren wir in diesem Jahr zwei lehrreiche Weiterbildungsseminare: Das Frühjahrseminar mit Andrea Kutsch (Monty Roberts Learning Centre, Deutschland) hat zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung bereits stattgefunden. Da dieses Seminar völlig überbucht war, planen wir für den Herbst eine Zweitaufgabe. Im Herbst soll sodann ein Seminar in der Pferdeklinik zum Thema „Ankaufsuntersuchung“ (u.a.) stattfinden. Selbstverständlich profitieren unsere Mitglieder auch bei diesen Veranstaltungen wieder von attraktiven Rabatten. Schliesslich wollen wir auch versuchen, für unsere Gönnermitglieder einen ganz speziellen Anlass auf die Beine zu stellen. Der Newsletter soll wiederum in vier Ausgaben erscheinen und die Website soll laufend aktualisiert und verbessert werden.

10. Dank

Ich benütze gerne die Möglichkeiten, Ihnen allen für Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung sehr herzlich zu danken. In diesen Dank schliesse ich auch meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, die Revisionsgesellschaft, den Stiftungsrat und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pferdeklinik der Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich mit ein. All diese Personen leisten teils einen grossen Einsatz zum Wohle unseres Vereins und somit zum Wohle unserer geliebten Pferde.

Zürich, 23. Mai 2005

sig.

Markus R. Tödtli
Präsident

VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

Finanzbericht für das Vereinsjahr 2004 z.H. der Vereinsversammlung

1. Überschuss und dessen Verwendung

Der Verein Forschung für das Pferd kann in seinem zweiten Jahr ein erfreuliches Resultat ausweisen. Der Überschuss beläuft sich auf Fr. 42'125.60, was allerdings unter dem budgetierten „Gewinn“ von Fr. 50'000.— liegt. Zusammen mit dem Vortrag aus dem Vorjahr von Fr. 3'002.21 stehen insgesamt Fr. 45'127.81 zur Verfügung.

An der Vorstandssitzung vom 24.02.05 wurde festgehalten, dass dieser Rechnungsüberschuss statutenkonform – vorbehältlich der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung – wie folgt zu verteilen sein wird:

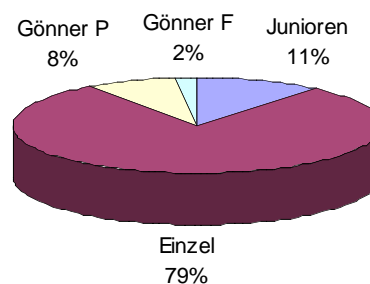
Überweisung an Stiftung Forschung für das Pferd	Fr. 42'000.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 3'127.81
Total	Fr. 45'127.81

2. Kommentar zur Einnahmeseite:

Dank 72 neuen Mitgliedern konnte der Ertrag aus Mitgliederbeiträgen von Fr. 41'175.— (2003) auf Fr. 48'625.— gesteigert werden. Leider konnte die budgetierte Mitgliederzahl nicht erreicht werden, worin auch die Begründung für das Nicht-Erreichen des Gesamtbudgets liegt. In Form von Spenden sind dem Verein Fr. 11'847.— (Spenden von Mitglieder Fr. 3'337.—; übrige Spenden (Fr. 8'510.—) zugeflossen. Unter den „übrigen Spenden“ befindet sich eine Zahlung des Vereins „Freunde des Pferdes“ über Fr. 6'200.—, der sich aufgelöst und bei der Verteilung des Vereinsvermögens freundlicherweise an uns gedacht hat. Wie bereits im Jahr 2003 überlässt uns Professor Auer grosszügigerweise die Honorare für seine persönlichen Führungen durch die Pferdeklinik. Diese brachten zusätzlich Fr. 850.— ein. Schliesslich hat das erfolgreiche Seminar in Albführen dem Verein einen Nettoertrag von Fr. 4'974.— beschert.

Per 31.12.2004 hatte unser Verein 287 Mitglieder, die sich wie folgt zusammensetzen:

Junioren	31	11%
Einzelmitglieder	226	79%
Private Gönner	24	8%
Firmen Gönner	<u>6</u>	<u>2%</u>
Total	<u>287</u>	<u>100%</u>



VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

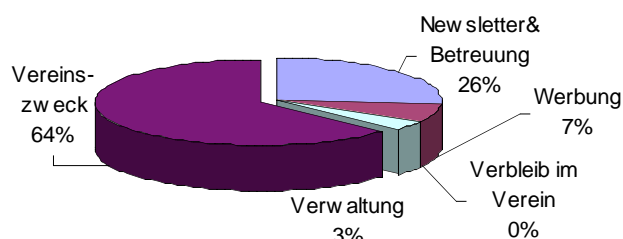
3. Kommentar zur Ausgabenseite:

Da im zweiten Vereinsjahr auf Grossaktionen in Form von Massenmailings oder andere aufwändige Werbeaktionen verzichtet wurde, konnte der budgetierte Aufwand von Fr. 43'000.— deutlich unterschritten werden. Die Produktionskosten des Newsletters von Fr. 9'967.60 bilden den grössten Posten auf der Aufwandseite. Die Neuauflage des Vereinsfolders kosteten den Verein Fr. 4'228.35, während die Mitgliederbetreuung in Form der Abgabe des Kalenders, Veranstaltungen (z.B. Mitgliederversammlung) und der allgemeinen Kommunikation mit den Mitgliedern sich auf Total Fr. 7'354.10 beläuft. Mit Fr. 487.60 ist der Verwaltungsaufwand wie im letzten Jahr sehr gering.

4. Mittelverwendung

Die Gesamteinnahmen 2004 von Fr. 66'341.90 wurden wie folgt verwendet:

Newsletter & Mitgliederbetreuung	. 17'321.70
Mitgliederwerbung	4'691.55
Verbleib im Verein	125.60
Verwaltungsaufwand	2'203.05
Vereinszweck (Stiftung)	42'000.00
Total (CHF)	66'341.90



Es ist für einen noch relativ jungen Verein schön, bereits fast 65% der Einnahmen dem eigentlichen Zweck zuführen zu können. Mittelfristiges Ziel muss es aber sein, diesen Satz auf 75% zu erhöhen, was nur mit Mehreinnahmen (= mehr Mitglieder) zu erreichen ist. Bei einem Anstieg der Mitgliederzahl fallen nur noch Grenzkosten an, d.h. ein Grossteil der neuen Beiträge wird sich direkt in der „bottom-line“ niederschlagen.

5. Kommentar zum Budget 2005:

Für das Geschäftsjahr 2005 möchten wir den Überschuss auf Fr. 50'000.— steigern, was aber nur gelingt, wenn die Mitgliederzahl auf 360 und die entsprechenden Einnahmen auf Fr. 70'000.— gesteigert werden können. Neben dem Posten Newsletter (Fr. 10'000.—) sehen wir Fr. 5'000.— für Mitgliederwerbung vor. Zusätzliche Einnahmen erhoffen wir uns durch Spenden (Fr. 3'000.—) und sonstigen Einnahmen wie Führungen und Inserate im Newsletter (Fr. 2'000.—) und Erträgen aus Seminaren (Fr. 2'000.—).

Zürich, 23. Mai 2005

sig.

Marzella Nötzli, Kassierin

Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung des Vereins

Forschung für das Pferd, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Forschung für das Pferd für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

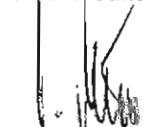
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Vereinsvermögen von CHF 45'127.81 zu genehmigen.

TBO Treuhand AG



Hans Müller

dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling

Zürich, 2. Mai 2005

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

Abschluss per 31.12.2004 / Budget 2005 zu Handen Mitgliederversammlung

Schlussbilanz per 31.12.2004

Aktiven 2004

Umlaufvermögen	
Postkonto	50'562.76
Debitoren Mitgliederbeiträge	1'950.00
Delkredere	-750.00
VST	28.05
Transitorische Aktiven	150.00
Total	51'940.81

Passiven 2004

Fremdkapital kurzfristig	
Transitorische Passiven	6'813.00
Eigenkapital	
Eigenkapital 1.1.04	23'002.21
Verwendung Gewinn 03	-20'000.00
Vortrag	3'002.21
Ueberschuss per 31.12.04	42'125.60
Eigenkapital 31.12.04	45'127.81
Total	51'940.81

Erfolgsrechnung per 31.12.2004

Ertrag	2004	Budget 2004	Abweichung in %	Budget 2005
Betriebsertrag				
Ertrag Mitgliederbeiträge	48'625.00	85'000.00	-43%	70'000.00
Ertrag aus Spenden	11'847.00	3'000.00	295%	3'000.00
übrige Erträge	893.90	5'000.00	-82%	2'000.00
Erträge aus Seminaren	4'976.00	-		2'000.00
Total	66'341.90	93'000.00	-29%	77'000.00

Aufwand	2004	Budget 2004	Abweichung in %	Budget 2005
Betriebsaufwand				
Newsletter	9'967.60	10'000.00	0%	10'000.00
Mitgliederwerbung				
Vereinsfolder	4'228.35	5'000.00	-15%	0.00
Aktionen	463.20	15'000.00	-97%	5'000.00
Mitgliederbetreuung				
Jahresabgabe	4'620.00	6'000.00	-23%	3'000.00
V ereanstaltungen	1'702.55	-	100%	2'000.00
Kommunikation	1'031.55	-	100%	1'500.00
Sonstiger Betriebsaufwand				
Verwaltungsaufwand				
Sonstige Druck- & Materialkosten	720.10	3'000.00	-76%	1'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand	487.60	1'000.00	-51%	1'000.00
Finanzerfolg				
Debitorenverluste	900.00	-	100%	1'000.00
Postspesen	95.35	500.00	-81%	500.00
Ausserordentlicher Erfolg				
Unvorhergesehenes	-	2'500.00	-100%	2'000.00
Ueberschuss per 31.12.04	42'125.60	50'000.00	-16%	50'000.00
Total	66'341.90	93'000.00	-29%	77'000.00